

Quartiersrat QM-Mehringplatz Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 16. Februar 2026, 18.30 – 20.15 Uhr

Mitglieder anwesend: 8 Mitglieder
QM: Frau Hartmann

Neues aus dem Kiez

Mieterinitiative Howoge: trifft sich nun vierteljährlich; aktuelles Thema = Nacharbeiten im Anschluss an die Strangsanierung

Quartierskarte des HAU: Anwohnende erhalten mit HAU-Quartierskarte vergünstigten Eintritt ins HAU; HAU erstellt künftig einmal im Monat eine besondere Empfehlung für den Newsletter zu Aufführungen, die v.a. für die Nachbarschaft spannend sein können

Schneeberäumung: auf allen Flächen im Quartier sehr mangelhaft

Hauswart Service Plus: wird von Gewobag zur Jahresmitte eingeführt; Hauswarte dann wieder direkt an die Gewobag angebunden; ggf. kommt es in der Übergangszeit zu längeren Bearbeitungszeiten

Aktuelle Projektumsetzung

QM informiert über den aktuellen Verlauf in den Projekten

- a. Verlängerung OpenAir-Kino
voraussichtlicher Start am 14.5. im Abstimmungsprozess mit Terminen des Kultursommers
- b. Aufwertung der Promenade Wilhelmstraße
Feinkonzept ist abgestimmt; umgesetzt werden v.a. Hochbeete, Freifläche, Neuordnung von Fahrradständern und Bänken, Neugestaltung um die dornigen Bäume; überlegt wird auch Entsiegelung von Fläche und die Anlage einer Versickerungsmulde
- c. Spielmobil
Start am 14.4.
- d. Fastenbrechen
Umsetzung am 5.3., Einlass ab 16:30 Uhr
- e. Mehr Garten
Vorbereitung der Saison 2026, Konzentration auf Zusammenarbeit mit Howoge, F1, Gartengruppen an der Franz-Klühs- und Hedemannstraße, Gestaltung der Baumscheiben

Weiteres Vorgehen zur Fortführung der Quartiersratsarbeit nach Beendigung des QM-Verfahrens

QM informiert über die Überlegungen des Senats und Bezirks, doch Nachsorgestrukturen zum QM-Verfahren in Kreuzberg zu implementieren. Konkrete Aussagen dazu können derzeit noch nicht getroffen werden. Jedoch steht fest, dass es keine Projektfördermittel geben wird.

Auf Basis der zurückliegenden Sitzung (Warum arbeitet jede/r Einzelne gerne in dem Gremium? Was motiviert? Welche Themenfelder werden auch künftig bearbeitet werden müssen?) erstellt der QR eine Sammlung konkreter Ansätze, die auch nach 2027 weiterverfolgt werden sollen:

1. Wohnumfeld verbessern
 - Sauberkeitsaktionen, z.B. monatliche Müllsammelaktionen der Bewohnerschaft
 - deutliche Markierung von vermüllten Plätzen als Aufruf für mehr Achtsamkeit
2. Sicherheit im öffentlichen Raum verbessern
 - Ideen für bessere Beleuchtung, die v.a. auf den Gehweg strahlt, statt nach oben

- nachbarschaftliche Aktionen am Abend für mehr Belebung im Kiez, z.B. selbstorganisierte, sportliche Spaziergänge
- Kontaktaufbau zur Gewerbeabteilung der Howoge (mehr Vermietung = höheres Sicherheitsgefühl)
- Sicherheitspersonal mit Hund
- mehr und erkennbare Polizeipräsenz vor Ort
- Stärkung und Sichtbarmachung des „Mainstreams“ als Potenzial im Quartier durch Feste und Öffentlichkeit

3. konkrete Projekte umsetzen

- Winterspielplatz
- Offener Treff für Bewohnerschaft
- Belebung des Platzes, z.B. Cafés, Kultur, Spielgeräte
- Abenteuerpädagogik
- Jugendprojekte
- Theater
- Tanz für alle Generationen
- Organisation von Festen

4. Menschen beteiligen

- Nachbarschaftstreffen
- Kiezkonferenz auf dem Platz
- Bereitstellung von Arbeitsmaterial (Laptop, Drucker, Telefon, Papier, Kontakte ins BA)

5. Politik und Wohnungswirtschaft in die Diskussion einbinden

- Nutzung von Sprechstunden der Politiker*innen
- Kontakt zum Grünflächenamt einfordern und pflegen

In der nächsten Sitzung wird eine Diskussion und Auswahl von 1-2 Ansatzpunkten erfolgen, die dann konkret und mit Zielstellung weiterbearbeitet werden.

Informationen aus dem Sanierungsbeirat

Themen der Sanierungsbeiratssitzung vom 26.11.25

- -Friedrichstraße 245: Auflagen zur Neubebauung gelten, solange das Verfahren Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstraße nicht förmlich aufgehoben ist
- -rechtliche Erläuterungen zur Aufhebung des Sanierungsverfahrens
- -Bemühungen zur Fortführung des Kiezhausmeisters, Einbindung der BVV

Themen der Sanierungsbeiratssitzung am 28.1.26

- -Gewerbe-/Standortstrategie Mehringplatz mit ausführlichen Erläuterungen zum Kultursommer (30.4.-9.7.) als Gewinnerbeitrag aus dem Wettbewerb Mittendrin Berlin

Sonstiges

Für die künftigen Sitzungen entscheidet das Gremium, von einem festen Kern von 12 (max. 13 Personen bei Teilnahme der KMA e.V.) auszugehen. Übergangsweise gilt die Geschäftsordnung weiter, so dass im Falle von Beschlussfassungen die Mehrheit anwesend und davon 2/3 mit Ja entscheiden müssen.

Termine

14.3., 15 Uhr	Schach in der Kieztube
30.3., 8-13 Uhr	BSR-Kieztage